

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 37 10264 A 1

⑤1 Int. Cl. 4:
B 65 D 1/18

②1 Aktenz ich n: P 37 10 264.8
②2 Anmeld tag: 28. 3. 87
④3 Offenlegungstag: 13. 10. 88

Behördenaigentum

DE 37 10264 A 1

⑦1 Anmelder:
Rambacher, Gerhard, 7129 Brackenheim, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Behälter aus Kunststoff

Bei der Erfindung handelt es sich um einen Behälter aus Kunststoff, welcher vorzugsweise im Blasverfahren hergestellt wird.
Der Behälter weist vorzugsweise querliegende Rippen auf, welche durch einen Bügel ziehharmonikamäßig zusammenge drückt werden.

DE 37 10264 A 1

Patentansprüche

1. Behälter aus Kunststoff, welcher vorwiegend für Flüssigkeiten eingesetzt wird, der an seinem Umfang kreisförmige Einzüge besitzt, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Einzüge über einen Bügel zusammengepreßt werden und dadurch eine optimale Volumenausnutzung entsteht. 5
2. Behälter aus Kunststoff, welcher vorwiegend für Flüssigkeiten eingesetzt wird, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügel gleichzeitig als Stapelgestell ausgelegt werden. 10

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Behälter aus Kunststoff für Flüssigkeiten, welcher vorzugsweise im Blasverfahren hergestellt wird. Der Behälter ist dabei in seiner Grundfläche quadratisch bzw. rechteckig und kann leicht oval sein. Der Behälter weist vorzugsweise in seiner Querrichtung eingezogene Sicken auf. Durch einen umfassenden Bügel werden die durch den Herstellungsvorgang bedingten Abstände in den Sicken auf 0 gebracht, so daß kein Volumensverlust vorhanden ist. 15

Es sind geblasene Behälter bekannt, welche eine rechteckige Grundfläche haben und wellenförmige Einzüge bzw. horizontal oder vertikal angeordnete Rippen besitzen. Behälter vorgenannter Art sind in den deutschen Patenten 10 71 519 und 11 05 337 sowie 15 36 016 beschrieben. 25

Diese Erfindungen haben jedoch alle den Nachteil, daß die Sicken so angelegt sind, daß ein Volumensverlust gegenüber der Quaderform entsteht. 30

Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, einen quaderförmigen Behälter zu schaffen, welcher keinen großen Volumensverlust gegenüber der Quaderform aufweist. 35

In der Anlage befindet sich ein Ausführungsbeispiel, welches anhand der Zeichnung näher beschrieben wird.

Der aus Kunststoff geblasene Behälter (1) weist in seiner Horizontalen mehrere Einzüge auf. Diese sind vorzugsweise nach innen kreisförmig angeordnet. Bedingt durch das Herstellungsverfahren haben diese Einzüge einen Abstand, welcher in Anlage 3 Bild A dargestellt ist. 40

Um einen Volumensverlust zu umgehen, sind in vertikaler Richtung um den Behälter Bügel (2) angeordnet, welche mit dem Holm (3) den Behälter umfassen. Der Holm (3) ist über Querstifte (4) mit dem Bügel (2) verbunden. Durch Zusammenpressen des Behälters (1) und den Bügeln (2), wird der produktionsbedingte Spalt in Bild A geschlossen. Bild B stellt den zusammengedrückten Zustand des Behälters dar. 45

Durch diese Anordnung wird ein quaderförmiger Behälter geschaffen, welcher mit geringstem Volumensverlust eine optimale Raumausnutzung schafft. 50

60

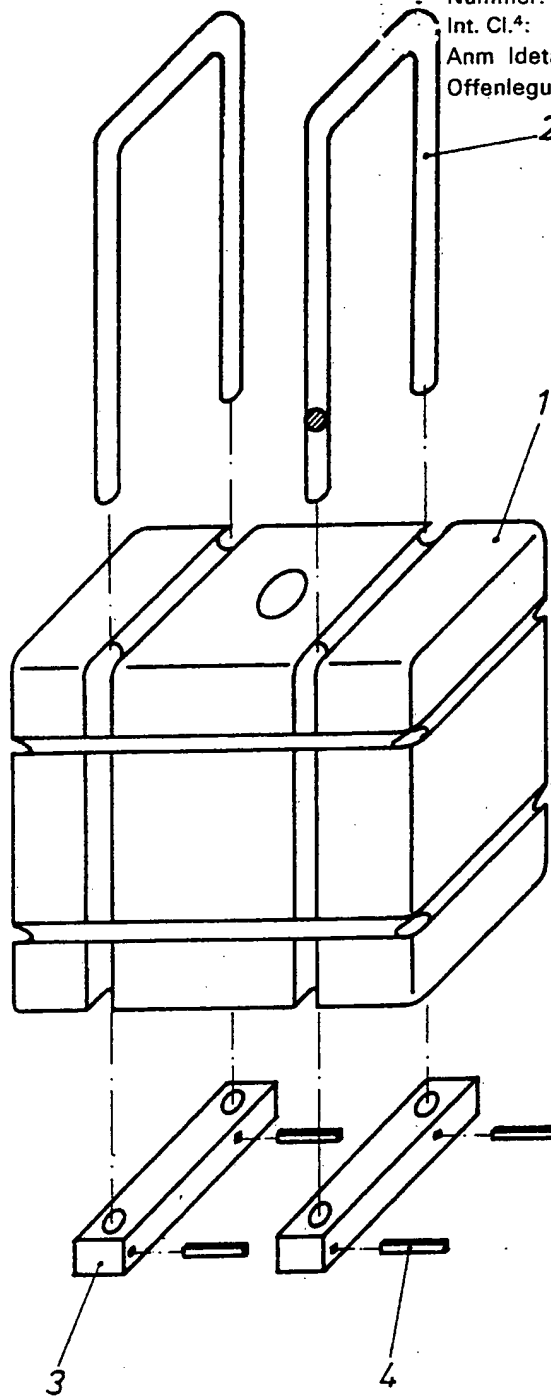
65

- Leerseite -

3710264

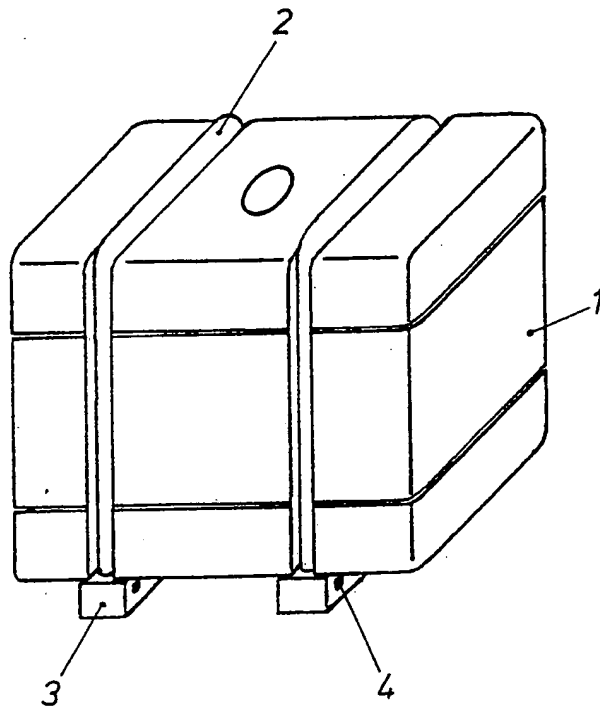
Nummer:
Int. Cl.4:
Anm ldetag:
Offenlegungstag:

37 10 264
B 65 D 1/18
28. März 1987
13. Oktober 1988

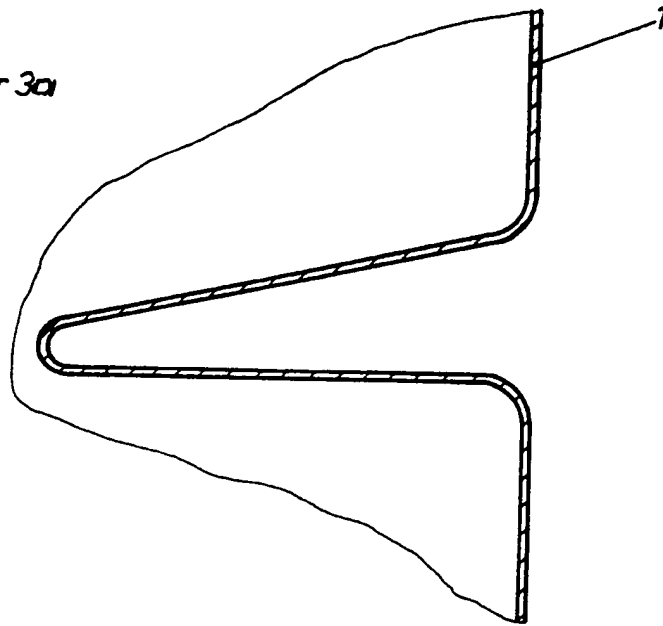


Figur 1

Figur 2



Figur 3a



Figur 3b

